

Dankbarkeit verbindet ...

Calden/Limassol. Am Sonntag, 8. März 2020 besuchten acht Gemeindemitglieder der Gemeinde Calden die Gemeinde in Limassol auf Zypern. Vorausgegangen waren die Gottesdienste in den Gemeinden Calden und Kassel-Harleshausen mit Bischof Aramik Fesdjian, zuständig für den Bereich Nah-/Mittel-Ost und Vorsteher der Gemeinde Limassol.

Bischof Fesdjian hatte im Juni 2019 eine Taufe in arabischer Sprache in der Gemeinde Calden durchgeführt und im Dezember, anlässlich der Versiegelung von zwei syrischen Gemeindemitgliedern durch Apostel Jens Lindemann, den Gottesdienst auf Arabisch übersetzt. Bischof Fesdjian war eigens für diese Gottesdienste nach Deutschland gereist.

Dank und spontane Einladung

Der Gemeindevorsteher und die Glaubensgeschwister der Gemeinde Calden dankten dem Bischof sehr, dass er gleich zweimal den weiten Weg nach Deutschland auf sich genommen hatte. Durch sein Dienen hatte Bischof Fesdjian die so wichtige Übersetzung der Predigt ins Arabische für die syrischen Gemeindemitglieder möglich gemacht, insbesondere während der Spendung der Sakramente.

So entstand die schöne Idee, der spontan ausgesprochenen Einladung des Bischofs Folge zu leisten, doch einmal die Gemeinde Limassol auf Zypern zu besuchen. Nach nur kurzen Reisevorbereitungen machten sich acht Mitglieder der Gemeinde Calden, darunter auch der Vorsteher mit seiner Frau, auf den Weg, um die 2.650 km (Luftlinie) entfernte Insel Zypern kennenzulernen.

In den kurzen Ferientagen konnte unter anderem die Stadt Limassol und die von schönen Stränden gesäumte Südküste erkundet werden. Limassol hat 235.000 Einwohner und ist nach der geteilten Hauptstadt Nikosia die zweitgrößte Stadt auf Zypern. Sie ist zugleich der derzeit einzige Standort einer neuapostolischen Kirchengemeinde auf der Insel, die ca. 40 Mitglieder zählt und von zwei Seelsorgern versorgt wird.

Gottesdienst und Gemeinschaft auf Zypern

Die Anreise nach Zypern erfolgte individuell und in kleinen Gruppen, um alle persönlichen Terminplanungen zu berücksichtigen. Am Samstag, 7. März 2020 war schließlich die gesamte Reisegruppe im gleichen Hotel in Limassol angekommen, sodass am Sonntagmorgen Bischof Fesdjian alle persönlich zum Gottesdienst abholen und den Weg zur Kirche weisen konnte.

Der Gottesdienstraum befindet sich in einem Wohnhaus in Limassol, in dem auch Familie Fesdjian wohnt. Der Kirchenraum, eingerichtet mit Kreuz und Altar, einer Orgel und Kirchenbänken, unterscheidet sich nicht von kleinen Gemeinden unserer Region. Den Gottesdienst feierte auf Wunsch des Bischofs Priester Marco Wagner. Bischof Fesdjian übersetzte die Predigt auf Englisch. Der Predigtbeitrag des Bischofs wiederum erfolgte direkt auf Englisch und die deutsche Übersetzung übernahm seine Frau, die auch die Orgel zum Gottesdienst spielte. Die zweite Verkehrssprache auf Zypern ist Englisch und so ist sie das verbindende Element der vielen auf Zypern beheimateten Nationalitäten.

Nach dem Gottesdienst gab es noch ein herzliches Zusammensein bei herrlichem Sonnenschein und angenehm sommerlich anmutenden Temperaturen im Garten der Familie Fesdjian. Bei gemeinsamen Kaffee und Kuchen kam es zu einem regen Austausch mit den Geschwistern.

Es war eine schöne Gemeinschaft mit der Gemeinde Limassol. Einige Glaubensgeschwister der Gemeinde müssen eine weite Anreise auf der Insel zum Gottesdienst bewältigen. Alle waren sehr dankbar, den Gottesdienst gemeinsam erlebt zu haben und die Gastfreundschaft des Bischofs und seiner Frau genießen zu dürfen.

Abschied nehmen und Heimreise

Am Sonntagabend konnte sich die Reisegruppe nochmals mit Familie Fesdjian in einem Restaurant an der Küste zu einem gemeinsamen Abendessen und intensiven Gesprächsaustausch treffen. Am nächsten Tag ging es für einige Reisende schon wieder zurück nach Deutschland. Am folgenden Wochenende waren auch die letzten Reiseteilnehmer ohne große Hindernisse wieder alle gesund zu Hause eingetroffen. Niemand konnte zuvor voraussehen, was bezüglich der nationalen und internationalen Maßnahmen gegen die Corona-Krise an Flugstreichungen sowie Lande- und Startverboten an Flughäfen in den folgenden Tagen und Wochen passieren würde.

Die Reise wird für die Gruppe aus der Gemeinde Calden als ein besonderes und unvergessliches Erlebnis im Gedächtnis bleiben. Alle waren dankbar, für die persönlich erlebte, schöne Gemeinschaft mit der Gemeinde Limassol sowie das Erleben des stets erbetenen und begleitenden Engelschutzes auf dieser Reise.

Mit den Worten "bis nächstes Jahr" hat man sich verabschiedet. Inwieweit sich dies aufgrund der aktuellen Entwicklungen realisieren lässt, bleibt abzuwarten.

8. März 2020

Text: Angelika Kinzel

Fotos: Angelika Kinzel, Marco Wagner, Natascha Wagner












